

WP-01-441-2 Ein Land der Innovation und Nachhaltigkeit

Antragsteller*in: Anas Al-Quraan (KV Düsseldorf)

Änderungsantrag zu WP-01

Von Zeile 440 bis 443:

So wollen wir Erwerbspotenziale ausschöpfen, die heute oft ungenutzt bleiben: Eltern in der Familienphase, Alleinerziehende-~~und~~, pflegende Angehörige, und Menschen mit Behinderungen, die (wieder) einsteigen wollen, aufstocken oder umsteigen. Ein inklusiver Arbeitsmarkt ist ein Schlüssel gegen den Fachkräftemangel: Wir machen das Budget für Arbeit und das Budget für Ausbildung bekannter und unterstützen Betriebe, die Menschen mit Behinderungen ausbilden und beschäftigen. Für all dies braucht es eine starke Infrastruktur, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördert

Begründung

Menschen mit Behinderungen sind häufig gut qualifiziert, finden aber deutlich seltener eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. In der Fachkräfteoffensive werden sie bisher nicht genannt, obwohl das Programm im Kapitel Inklusion selbst feststellt, dass ein inklusiver Arbeitsmarkt „angesichts des Fachkräftemangels wirtschaftlich klug“ ist. Die Ergänzung stellt diesen Zusammenhang auch an der zentralen Stelle zur Fachkräftesicherung her und benennt mit dem Budget für Arbeit und dem Budget für Ausbildung bestehende Instrumente, die noch zu wenig genutzt werden.

Unterstützer*innen

Nabiha Ghanem (KV Soest); Anne Sommer (KV Düsseldorf); Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); Pia Hölz (KV Düsseldorf); Ulrike Lehmann (KV Düsseldorf); Lisa Wohlfahrt (KV Düsseldorf); Klaus Mewes (KV Düsseldorf); Martine Richli (KV Düsseldorf); Daniela Welk (KV Düsseldorf); Yvonne Seiffert (KV Düsseldorf); Mathias Keßler (KV Düsseldorf); Kerstin Weise (KV Düsseldorf); Karin Trepke (KV Düsseldorf); Janine Böhm (KV Düsseldorf); Uwe Zimmermann (KV Düsseldorf); Ingelore Fohr (KV Düsseldorf); Claus Prommersberger (KV Düsseldorf); Thomas Fritz (KV Düsseldorf); Cornelia Dienstbach (KV Düsseldorf)